

RUNDSCHAU

Die führende Wochenzeitung im Oberland und Außerfern

AUSGABE IMST. 48 Jahre erfolgreich
Nr. 8 | 18./19. Februar 2026

Silber! Olympia-Traum wird wahr

Fabio Gstrein rast beim Olympia-Slalom aufs Podest



Foto: ÖSV/Spieß

Meilenstein

Decorona-Großprojekt vor Baubeginn

..... Seite 6

Lustig

Imster Weiberfasnacht zog bunt durch die Stadt

..... Seite 9

Flitscheler

Sautens war im Ausnahmezustand

..... Seite 16/17

Spannung

Silz Bulls vor finalem Play off Match

..... Seite 38

astri
Tradition die passt®

FIRMEN- & VEREINSBEKLEIDUNG

TEXTIL · STICK · DRUCK

6430 Ötztal-Bahnhof | www.astri.at |

ÖTZTAL

RE/MAX
Recon
Ihre Immobilienexperten

Dominic
+43 664 88 43 11 29

Constantin
+43 664 25 19 990

ÖVP Obsteig mit neuer Führung

Erich Mirth neuer Gemeindeparteiobmann

Beim ordentlichen Gemeindeparteitag der Tiroler Volkspartei in Obsteig wurde ein wichtiger personeller Umbruch vollzogen. Nach vielen Jahren an der Spitze der Ortspartei legte Altbürgermeister Gerald Schaber die Funktion des Gemeindeparteiobmanns zurück und ermöglichte damit die Übergabe der Verantwortung an eine jüngere Generation – geordnet, vorausschauend und ohne Brüche.



Bernhard Schöpf, Marlies Witsch und Neo-Gemeindeparteiobmann Erich Mirth beim Orts-Parteitag in Obsteig (v. l.). Foto: VP Imst

Von Christoph Hablitzel

Bei der darauffolgenden Wahl wurde Bürgermeister Erich Mirth ohne Gegenstimme zum neuen Gemeindeparteiobmann bestimmt. Mirth bedankte sich für das eindeutige Ergebnis: „Die große Geschlossenheit und die einstimmige Wahl freuen mich sehr. Ich bedanke mich herzlich für das Vertrauen und werde mich weiterhin mit voller Kraft für unsere Gemeinde einsetzen.“

GEMEINDEMANDATARIN. Die frühere Gemeinderätin Marlies Witsch wurde ebenfalls einstimmig zur Obmann-Stellvertreterin

gewählt. Bezirksparteiobmann und Mils-Bürgermeister Bernhard Schöpf zeigte sich erfreut über den starken Rückhalt in der Ortspartei: „Es ist von großer Bedeutung, dass wir in jeder Gemeinde kompetente Ansprechpartner haben, die sich engagiert für die Anliegen der Menschen einsetzen. Gerade in herausfordernden Zeiten ist es wichtig, nahe bei den Bürgerinnen und Bürgern zu sein“, so Schöpf. Dieser hob zudem das langjährige Engagement des bisherigen Obmanns besonders hervor: „Ein besonderer Dank gilt Altbürgermeister Gerald Schaber, der dieses Amt seit 2003, also 23 Jahre lang, ausgeübt hat.“

AKTUELLES. Im Anschluss blieb ausreichend Gelegenheit, um aktuelle Anliegen zu besprechen, die viele Obsteigerinnen und Obsteiger derzeit beschäftigen. „Nur gemeinsam können wir versuchen, die Herausforderungen und Schwierigkeiten zu bewältigen!“, bot Bernhard Schöpf seine stete Unterstützung an. Zum Abschluss überreichte Bezirksparteiobmann Bernhard Schöpf dem ehemaligen Obmann ein kleines Geschenk und betonte: „Im Namen des Landeshauptmannes Anton Mattle sowie der Volkspartei des Bezirkes Imst danke ich dir, lieber Gerald, sehr

herzlich für deinen jahrzehntelangen Einsatz für Obsteig und unsere Bewegung.“ Mit einem klaren Bekenntnis zu Stabilität, Gemeinschaft und

Frühstücken Im Hotel Auderer
täglich von 7.30 Uhr bis 10.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
HOTEL UND RESTAURANT Auderer
A-6463 IMST / Karristen BRENNBRICH, 2 | TEL. 05412/66885
www.auderer.at

einem verantwortungsvollen Generationenwechsel sieht sich die Tiroler Volkspartei Obsteig für die kommenden Jahre bestens gerüstet.

BUS DICH WEG! **zoller** Reisen

SAISONERÖFFNUNG DONAUDURCHBRUCH mit der Donauprinzessin Sa. 21.03.2026 € 86,-

Ostern in der Toskana 01.04. - 05.04.2026 € 794,-

Amalfiküste & Trauminsel Capri zu Ostern 30.03. - 05.04.2026 € 1.394,-

Prag 17.04. - 19.04.2026 € 434,-

Rom & Papstaudienz 03.04. - 10.04.2026 € 1.189,-

REISEBÜRO ZOLLER, Innsbrucker Str. 4, A-6631 Lermoos
Tel.: +43 (0)5673 3131, office@zoller-lermoos.at www.zollerreisen.com

ALPINCENTER LANGLAUF-TESTCENTER

Skischule Niederthal Umhausen

sport Grüner Verleih-Service-Verkauf

GASTRO Grüner

GROSSER LANGLAUFTEST FISCHER

SO, 22.2.2026, 9-16 UHR
BEIM ALPINCENTER IN NIEDERTHAL!

VOM ANFÄNGER BIS ZUM PROFI

Materialtest und Langlauftechnik GRATIS

WACHSSTATION VOR ORT!

Niederthal 147, Umhausen Dorf 40, Tel. 05255/5420 oder 0699/16033449, schischule.niederthal.umhausen@gmail.com

70 Jahre Schafzuchtverein Obsteig

Züchter aus der Region präsentierten 258 Schafe bei der Schafschau in Obsteig

Über 250 Schafe, zahlreiche Züchter sowie viele Besucher prägten die Schafschau hinter dem Gemeindehaus in Obsteig. Anlass war das 70-jährige Bestehen der Schafzucht, bei dem Tradition, fachliche Bewertung und aktuelle agrarpolitische Themen gleichermaßen im Mittelpunkt standen.

Von Christoph Hablitzel

„Weil ich es gern tue“, antwortete Marco Muglach aus Obsteig auf die Frage, warum er sich mit so viel Einsatz der Schafzucht widmet. Zur Situation im Gründungsjahr vor 70 Jahren hieß es, man habe die Wolle gebraucht und etwas zu essen. Ein Kenner berichtete, dass damals ein Kilo Wolle, ein Kilo Butter und ein Kilo Honig gleich viel wert gewesen seien – heute ist das nicht mehr so.

ÜBER 250 TIERE. Hinter dem Obsteiger Gemeindehaus wurden 258 Schafe in 16 Kategorien gezeigt. Aussteller aus Mieming, Obsteig, Reith b. Seefeld, Telfs, Untermieming und Zirl nahmen teil. Obmann Elmar Partner begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter Bauernbunddirektor Dr. Peter Raggl, Bürgermeister Erich Mirth, Ortsbauernobmann Christian Oberguggenberger, Ortsbäuerin Anna



Auch der Nachwuchs durfte Ausstellungsluft schnuppern.

Pfaußler, Ökonomierätin Renate Dengg, BR Daniel Schmid sowie die vielen Besucher. Der Bauernbunddirektor thematisierte die Gefährdung der Herden durch Wölfe und verwies auf neue gesetzliche Möglichkeiten zum besseren



258 Schafe aus sechs Gemeinden wurden hinter dem Gemeindehaus in Obsteig in 16 Kategorien präsentiert.

Fotos: Wilhelm

Schutz der Tiere in Tirol. Nach der Segnung von Tier und Mensch durch den Leiter des Seelsorgeraumes, Xaver Schädle, erfolgte die Bewertung der Tiere im Ring. Die Jury begründete ihre Entscheidungen öffentlich. Viele der ausgezeichneten Schafe stammten aus Mieming und Untermieming.

Knoflach für eine Gartenbankgarnitur aus Lärchenholz, die versteigert wurde. Die Obsteiger „Schafer“ und ihre Unterstützer blickten auf ein gelungenes Fest und gemeinsame 70 Jahre zurück.

Türen wieder neu und modern!

Neue Türen ohne Baustelle!

Rufen Sie uns an:
05263/63 77

haslwanter
PORTAS

www.haslwanter.portas.at

TOP. Für Verpflegung war gesorgt. Obmann Elmar Partner dankte den Helfern, den Sponsoren und der Musik. Ein besonderer Dank galt Karl

DER NEUE TOYOTA RAV4

Exklusiv vor Marktstart erleben

Bevor die neueste Generation des Toyota RAV4 ab Juni 2026 offiziell auf den Markt kommt, haben Sie bei uns an 2 Tagen die exklusive Möglichkeit, das Modell bereits vorab im Schauraum zu erleben.

Datum: 20. & 21.02.2026
Ab: 09:00 Uhr



Der neue Urban Cruiser und Aygo X stehen bereits bei uns im Schauraum. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



20. & 21. FEBRUAR

NEUEN TOYOTA RAV4 EXKLUSIV ERLEBEN

AUTOHAUS MAIR

IHR HÄNDLER UND WERKSTÄTTENPARTNER

6430 Ötztal-Bahnhof | Bundesstraße 28

Tel. +43 05266 88257

verkauf@autohaus-mair.at | www.autohaus-mair.at

Kinderland Grünberg und Olympische Spiele – ein provokanter Vergleich? Kürzlich sprach mich ein Obsteiger Altbauer an, der jahrzehntelang im Aufsichtsrat des Grünbergliftes tätig war. Sein Anliegen: Das Kinderland Grünberg verliere zunehmend an politischer und wirtschaftlicher Aufmerksamkeit. Kurz darauf erzählte mir eine junge Familie aus Telfs auf der Grünbergalm, wie wertvoll dieses Angebot für sie sei: Während der Vater dem vierjährigen Kind am Förderband die ersten Schwünge beibringt, kann die Mutter mit dem Baby im Warmen bleiben – alles überschaubar, leistungsfähig und familienfreundlich. Was hat das mit den Olympischen Spielen in Mailand und Cortina zu tun? Beide stehen vor derselben Frage: Wird es sie in 50 Jahren noch geben – zumindest in dieser Form? Olympische Winterspiele wird es geben, sie sind ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, ein internationales Friedensprojekt und sollten dort stattfinden, wo Wintersport zur Alltagskultur gehört – nicht auf Kosten unberührter Landschaften. Beim Kinderland Grünberg bin ich weniger sicher, obwohl ich überzeugt bin, dass es dieses Kleinskigebiet geben muss – schon unseren Kindern zuliebe. Viele

kleine Lifte verschwinden: wegen Klimawandel, knapper Gemeindefinanzen und gesellschaftlichem Wandel. Sport verliert im Alltag an Bedeutung, Skifahren droht, zum Elitensport zu werden. Experten warnen: Verschwinden die kleinen Lifte nahe der Ballungsräume, geht auch das alltägliche Skierlebnis verloren. Dabei lernen Kinder vor allem in kleinen Skigebieten Skifahren. Sie sichern die Gäste von morgen. Daher sollten große Skigebiete, Tourismus, Energieunternehmen und Gemeinden einen Förderfonds für Kleinskigebiete schaffen – ähnlich der Förderung öffentlicher Schwimmbäder. Der Grünberg hat gute Voraussetzungen: Höhenlage, Wasser, engagierte Partner, keine ökologischen Hürden, ein ganzjähriges Freizeitangebot und eine leistbare Gastronomie. Die größte Gefahr ist nicht der Klimawandel, sondern der schwindende Glaube an den Wintertourismus. Es braucht ein Ganzjahreskonzept, modernes Marketing und emotionale Bindung: Der Grünberg als Ort, an dem man Skifahren gelernt hat. Oder wie Skirennläuferin Julia Scheib sagt: „Skifahren braucht mehr als Schnee – es braucht Begeisterung.“

Dr. Josef Wilhelm, Obsteiger

Die hier veröffentlichten Zuschriften geben die Meinung des Verfassers wieder.

E-Mail: redaktion@rundschau.at

Imst: Berni Wagner mit neuem Solo-Kabarett

Mit seinem neuen Programm **Monster** stellt sich Berni Wagner am 04. März in der Stadtbühne Imst den Abgründen des Alltags



Berni Wagner mit scharfzüngigem Kabarett über das innere Ungeheuer zu Gast in Imst
Foto: Christopher Glanzl

Zwischen Slapstick und Sprachkunst, philosophischem Höhenflug und präzisiertem Tiefschlag geht Österreichs scharfzüngigster Zottel der Frage nach, wo das eigentliche Monster lauert – in der Welt da draußen oder im eigenen Kopf? Wagner, von der Süddeutschen Zeitung als „das neue Maß der Dinge in Sachen Stand-up-Kabarett“ bezeichnet,

18./19. Februar 2026

verwandelt Angst in Pointen und Gesellschaftskritik in treffsichere Komik.

Der vielfach ausgezeichnete Kabarettist – u. a. Träger des Österreichischen Kabarettpreises 2022 und 2024 – liefert ein Programm voller Tempo, Sprachwitz und kluger Beobachtung. Beginn 20:00 Uhr, Tickets erhältlich via www.stadtbuehne.at.

ANZEIGE

Die Begehrlichkeiten rund um die Zerstörung der Feldringer Böden reißen nicht ab.

Spätestens seit die Touristiker ihre Pläne um die Erschließung der Feldringer Böden begraben mussten, sollte es der Androschin Energie GesmbH wohl gedämmert haben, dass dieses Naturjuwel für unsere Region (sowohl für die Bevölkerung von Haiming als auch von Silz) ein absolutes Tabu darstellt. Umso unverständlicher ist es für mich, dass für dieses wohl zum Scheitern verurteilte Projekt zigtausend Euro sprichwörtlich in den Wind gesetzt werden. Den Verantwortlichen für diese absurden Visionen scheint wohl entgangen zu sein, was die Region Haiming – Silz bereits für die Energieversorgung der heimischen Bevölkerung

geleistet hat. Silz mit ihrem Kraftwerk im Tal und dem Kraftwerk im Kühtai und den drei Speicherseen (darunter die Verlegung des Gosenköllesees – einer Forschungsstelle der Universität Innsbruck). Haiming mit dem Umspann- und Umformerwerk Westtirol und dem gerade in Angriff genommenen Kraftwerk. Es wäre nun wohl höchst an der Zeit, dass auch diejenigen ihren Beitrag zur Energieversorgung leisten, die den meisten Strom verbrauchen. Abschließend möchte ich betonen, dass ich keineswegs gegen die Energiegewinnung mit Hilfe von Windkraft bin, aber bitte nicht in ökologisch wertvollen und sensiblen hochalpinen Gebieten ohne jegliche Infrastruktur (z. B. Zufahrtswege).

Ernst Gabl, Haiming

Die hier veröffentlichten Zuschriften geben die Meinung des Verfassers wieder.

E-Mail: redaktion@rundschau.at

Opernstars gastieren in Landeck

HORIZONTE-Eröffnungsgala 2026

Mit einer hochkarätig besetzten Eröffnungsgala am Samstag, 28. Februar 2026, um 19:30 Uhr im Stadtsaal Landeck starten die HORIZONTE Landeck in ihre neue Spielzeit. Unter dem Jahresmotto „Fête galante – von der Kunst der Versuchung“ lädt die Konzertreihe zu einer Saison voller Eleganz, Charme und musikalischer Verführung ein.



Das Publikum wird eingeladen, sich auf eine musikalische Reise voller Anmut, Spannung und feiner Verführung einzulassen! Foto: Nadine Poncini Rusnov / Lukas Beck

Zum Auftakt stehen Werke der Wiener Klassik und Romantik auf dem Programm – interpretiert von zwei herausragenden Stimmen der internationalen Opernszene: KS Michael Schade, einer der bedeutendsten Mozart-Tenöre unserer Zeit, und der gefeierten Sopranistin Magdalena Anna Hofmann. Am Flügel begleitet sie der renommierte Pianist Vinzenz Praxmarer.

MUSIKALISCHER DIALOG VON BESONDERER STRALKRAFT. Gemeinsam präsentieren die beiden Stars der Opernwelt

ausgewählte Höhepunkte ihres Repertoires und eröffnen die neue Horizonte-Saison mit einem Abend von großer Ausdruckskraft und stilistischer Raffinesse. Mit dieser festlichen Gala setzen die HORIZONTE Landeck ein starkes Zeichen für die neue Saison.

TICKETS UND INFOS. Erwachsene: VVK 22€ / AK 25€, freier Eintritt für Jugendliche unter 18 Jahren. Vorverkauf im Infobüro des TVB Tirol West, Tel. +43 5442 65600, kartenreservierung@horizontelandeck.com.

ANZEIGE

Sportförderungspool Längenfeld

Dank an langjährige Funktionäre und neues Team einstimmig bestellt

Nach 40 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für den Sportförderungspool Längenfeld haben Obmann Alfred Ennemoser sowie die Gründungsmitglieder Burghard Hummel, Edmund Auer und Gerhard Prantl ihre Funktionen zurückgelegt und die Verantwortung in jüngere Hände übergeben. Dennoch betonten alle vier Herren, dass sie lediglich einen Schritt zur Seite treten: Ihr Herz schlage weiterhin für die von ihnen ins Leben gerufene Initiative zur Förderung des Sports in Längenfeld.

Von Sabine Egger



Nach 40 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für den Sportförderungspool bedankt sich Bgm. Richard Grüner (M.) bei Edmund Auer und Alfred Ennemoser (v. l.) sowie Gerhard Prantl und Burghard Hummel (v. r.) recht herzlich.

Der Sportförderungspool wurde im Jänner 1986 mit dem Ziel gegründet, junge Sporttalente zu unterstützen, besondere sportliche Aktivitäten zu fördern, die weder durch Sportvereine noch durch die öffentliche Hand abgedeckt werden können, sowie die Aus- und Weiterbildung von Trainern und qualifizierten Betreuern in Längenfeld zu stärken. Die Tätigkeit erfolgt ehrenamtlich und auf gemeinnütziger Basis. Finanziert wird der Pool ausschließlich durch Werbeeinnahmen aus Firmentransparenzen beim Sportzentrum Längenfeld.

WIRTSCHAFT. Dank der Unterstützung heimischer Wirtschaftstreiber ist es möglich, finanzielle Mittel für die individuelle Förderung junger Talente bereitzustellen und sie

auf ihrem Weg in den Spitzensport zu begleiten. In den vergangenen vier Jahrzehnten konnten zahlreiche erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus Längenfeld unterstützt werden. Die Erfolge reichen vom Fußball-Nationalspieler bis hin zu Tiroler-, Staats-, Europa- und Weltmeistertiteln in Disziplinen wie Tennis, Stocksport, Fußball, Radsport, Langlauf und Rodeln.

VERDIENSTE GEWÜRDIGT. Ein gemeinsames Abendessen im Hotel Waldklaus bot den passenden Rahmen, um den ausscheidenden Funktionären für ihr jahrzehntelanges Engagement zu danken. Auch Bürgermeister Richard Grüner

würdigte die Verdienste in anerkennenden Worten. Das neu gewählte Team steht nun in den Startlöchern. Mit Christoph Plattner als Obmann und Dietmar Brenn als Kassier aus dem „alten“ Team übernehmen zwei erfahrene Funktionäre zentrale Auf-

gaben. Interessierte Unternehmen sind sehr gerne eingeladen, sich bezüglich einer Werbetafel am Sportzentrum zu melden. Ebenso freut sich der Sportförderungspool über viele Anfragen junger Talente aus Längenfeld.



Schneesport Förderung Imst

Medienpartner
RUNDschau

Raiffeisen-Bezirkscup

Cooler Kinderskirennen am Grünberg

(ch) Vergangenen Sonntag stand der Grünberg in Obsteig ganz im Zeichen des Skinachwuchses. Für die Jahrgänge 2014 bis 2018 wurde ein spannender Kinderskirennlauf ausgetragen. Matthias Dorigatti setzte einen fordernden Slalom mit 32 Toren in den Hang, dem sich 77 junge Läuferinnen und Läufer aus dem Pitztal, Ötztal, aus Haiming und Obsteig stellten. Die harte, griffige Piste führte vom steilen Start über Wellen und Vertikalen sowie zwei lange Züge bis ins Ziel bei der Grünbergalm. Technik, Mut und Dynamik begeisterten das Publikum. „A cooles Rennen“, brachte es eine Teilnehmerin aus dem hinteren Pitztal auf den Punkt. Auch Andre Arnold lobte den Bewerb: „A schianer Hang und a schians Rennen für unsere Kinder, und hoffentlich sech ma ins nächsts Jahr wieder do.“ Die Tagessiege holten sich Larissa Dürr vom SV Wennis und Leon Leitner vom SC Haiming. Als Preise gab es kunstvolle Holzpokale aus Obsteig, für die Sieger zusätzlich ein „Rennmarend“-Jausenbrettl. Überreicht wurden die Auszeichnungen von Bürgermeister Erich Mirth



Die Tagessieger mit Bezirkstrainer Matthias Dorigatti. (r.) Foto: Wilhelm

und Bezirkstrainer Dorigatti. Rennleiterin Judith González sorgte bei der Siegerehrung dafür, dass jedes Kind einen Preis erhielt. Ein besonderer Dank ging an Obmann Martin Wolf und das Team des SK Obsteig. „Ihr habt schon über die ganze Saison viel für die Kinder geleistet und das ist nicht unbemerkt geblieben.“ Den Nachwuchs ermutigte der Bürgermeister: „Macht weiter so, wir alle freuen uns darüber.“



Das neu bestellte Vorstandsteam ist startbereit: Edith Kuprian (Obmann-Stv.), Romed Hausegger (Kassier-Stv.), Johannes Auer (Schriftführer-Stv.), Dietmar Brenn (Kassier), Christoph Plattner (Obmann) sowie Sabine Egger (Schriftführerin) inmitten der scheidenden Funktionäre und Bgm. Richard Grüner (r.).

Fotos: Sportförderungspool Längenfeld